Beschlussprotokoll erste ordentliche Hochschulvertretungssitzung der Hochschüler*innenschaft an der Hochschule Campus Wien im Studienjahr 2026/2027

Datum: 29.10.2026

Ort: Hochschule Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht der Referent*innen
6. Einsetzung ins Kollegium
7. Einsetzung Studienvertretung
8. Anträge
9. Anträge der Jahrgangsvertreter*innen
10. Beschluss Wirtschaftsprüfung
11. Allfälliges

Vorsitzende Karin Stanger eröffnet die Sitzung:
Herzlich Willkommen zur 1. HV-Sitzung im Studienjahr 2026/27 der ÖH HCW.

Start: 19.20

Anwesend:
Mandatar*innen: Karin, Rachid, Victoria, Enya, Christoph, Alfi, Moritz, Yaman
weitere Referent*innen: Sarah Lahmami, Leonie Madrutter, Katharina Becker, Rene Thalbauer, (Christoph Fröhlich – auch Mandatar)
sonstige Zuschauer*innen: etwa 60 Personen, darunter Sachbearbeiter*innen und Jahrgangsvertreter*innen.

1. **Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung**

Mandatar*in	Fraktion	Anwesenheit
Karin Stanger	GRAS	Anwesend
Victoria Seiser	GRAS	Anwesend
Rachid Aboulwafa	GRAS	Anwesend
Christoph Fröhlich	GRAS	Anwesend
Enya Sadiki	GRAS	Anwesend
Alfi Hossain	GRAS	Anwesend (verlässt kurzzeitig von 20.25 bis 20.29 den Raum)
Moritz Gabriel	JUNOS	Anwesend
Yaman Utku Alacamlioglu	JUNOS	Anwesend (verlässt Sitzung wie zuvor angekündigt um 20.05)
Sebastian Töscher	KSV-KJÖ	Nicht anwesend, unentschuldigt
Jakob Holdinghausen	KSV-KJÖ	Nicht anwesend, unentschuldigt
vakantes Mandat	KSV-KJÖ	Nicht anwesend, unentschuldigt

*Sechs Mandatar*innen der Gras, 2 der Junos, keine der KJÖ sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.*

*Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Es gibt redeberichtige weiters anwesende Personen (Jahrgangsvertreter*innen und Referent*innen).*

2. **Genehmigung der Tagesordnung:**
   Es kommt zur Abstimmung:
   8/8 Prostimmen, Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:**
   zur Abstimmung
   Es kommt zur Abstimmung:
   8/8 Prostimmen, das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

4. **Bericht der Vorsitzenden**:

   Karin, erklärt, dass sich Vorsitzende und die 2 stellvertretenden Vorsitzenden als Team verstehen und gemeinsam basisdemokratisch agieren. Sie übergibt Rachid das Wort:

   Rachid trägt den Vorsitzbericht vor, während dieser auf die großen Leinwände im Saal projiziert wurde.

   Es gibt keine Fragen zu dem Bericht, der Tagesordnungspunkt wird geschlossen.

5. Berichte der Referent*innen:

Karin begrüßt die anwesenden Referent*innen und bittet Sie ihren Bericht selbst zu verlesen.

Katharina Becker startet mit dem Bericht aus dem Gesundheitsreferat, es gibt dazu keine Fragen.

Rene Thalbauer liest den Bericht des Klima und Nachhaltigkeitsreferat vor, es gibt dazu keine Fragen.

Christoph Fröhlich liest den Bericht des Bildungspolitischen Referats vor.

(Junos Mandatar Yaman verlässt um 20.05 die Sitzung)

Zu dem Bericht des Bildungspolitischen Referats gibt eine Frage vonseiten einer Jahrgangssprecher*in: „Sind momentan offene Stellen ausgeschrieben und wo sind diese zu finden?“
Karin beantwortet wo die freien Stellen der ÖH HCW ausgeschrieben sind und Victoria beantwortet, dass momentan eine Stelle im Bildungspolitischen und eine im Sozialreferat frei ist.
Karin betont, wie wichtig das Bildungspolitischen Referat für die Zukunft einzelner Studierender ist und dass die Arbeit des Bildungspolitischen Referat auch schon bei offiziellen Stellen aufgefallen ist.
Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

Enya Sadiki, Sachbearbeiter*in, liest stellvertretend den Bericht für das Referat für Barrierefreiheit vor. Es gibt hierzu keine Fragen.

Marcel Bader liest den Bericht des Wirtschaftsreferats vor. Es gibt hierzu keine Fragen.

Ein*e Jahrgangsvertreter*in fragt, wie lange die Sitzung noch dauern wird. Karin antwortet: „voraussichtlich 1,5h“.

Sarah Lahmami liest Bericht des Öffentlichkeitsreferat vor wobei sie auch Sachbearbeiter*in Helin Güyen vorstellt. Es gibt hierzu keine Fragen.

Leonie Madrutter liest den Bericht des Veranstaltungsreferats vor. Ein*e Jahrgangsvertreter*in fragt ob die Jahrgangsvertretungen auch Getränkestände in der ÖH Hütte zur goldenen Ziege durchführen können. Karin bejaht dies.
Ein*e Jahrgangsvertreter*in fragt, wie die Studierenden Ersti-Sackerl erhalten. Leonie erläutert die herkömmlichen Wege, sowohl bei Verteilaktionen der ÖH wie etwa beim Welcome Day als auch über die Studiengänge selbst. Alfi beantwortet, dass vonseiten des Veranstaltungsreferats Kontakt zu Studiengängen aufgenommen wurde aber nicht alle geantwortet hätten. Es gibt keine weiteren Fragen.

Da aus den anderen Referaten keine Referent*innen anwesend sind wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

6. Einsetzung ins Kollegium

Karin bittet Rachid um Verlesung der Namen der Besetzung für das Kollegium:

ständige Mitglieder:
Gras: Karin Stanger, Rachid Aboulwafa, Victoria Seiser
KSV-KJÖ: Jakob Holdinghausen

Ersatz:
Gras: Christoph Fröhlich, Enya Sadiki, Alfi Hossain,
KSV-KJÖ: Sebastian Töscher

Es kommt zu Abstimmung:
7/7 Prostimmen, das Besetzung des Kollegiums wird einstimmig angenommen.

7. Einsetzung Studienvertretung

Karin erklärt, dass letztes Semester eine Satzungsänderung beschlossen wurde, die es jetzt ermöglicht Studienvertretungen einzusetzen.

Bauen und Gestalten:
Christoph berichtet von der Versammlung der Jahrgangsvertreter*innen des Bereichs Bauen und Gestalten, wo diese einstimmig (7 stimmberechtigte Jahrgangsvertrer*innen waren anwesend) beschlossen hatten, Alfi als Studiengangsvertung der ÖH vorzuschlagen.

Alfi Hossain stellt sich und sein Team vor. Als Bauingenierstudent im 5. Semester möchte er Strukturen für die jetzigen und künftigen Jahrgänge aufbauen, damit diese aktiv ihr Studium mitgestalten können.

Jahrgangsvertreter*in fragt, wieso Alfi ein Team hat, wenn nur eine Person Studienvertretung sein kann.
Alfi beantwortet, dass damit vor allem Arbeitsteilung untereinander gemeint ist und er alle Jahrgangssprecher*innen mit einbeziehen möchte.

Es kommt zu Abstimmung:
7/7 Prostimmen, Alfi wird als Studienvertretungs Kurator für Bauen und Gestalten gewählt. Alfi nimmt die Wahl als Kurator an.
Angewandte Pflegewissenschaften:
Christoph berichtet von der Versammlung der Jahrgangsvertreter*innen der Angewandten Pflegewissenschaften, 75% von ihnen waren bei der Versammlung anwesend, es gab 4 Kandidat*innen. Die meisten Stimmen erlangte Abdilaahi Abdiramaan Abokor.

Abdilaahi stellt sich vor, da die Pflegewissenschaften, den größten Studiengang darstellen möchte er die Studierenden der verschiedenen Studienbereiche und Jahrgänge vernetzen, damit diese von den Erfahrungen der anderen gegenseitig profitieren können. Besonders in der Gesundheits- und Krankenpflege, kennt man sich nämlich zwischen den Studienbereichen kaum. Abdilaahi möchte das Budget für Vernetzung und Austausch auch bei bereits geplanten Aktivitäten wie z.B. dem Bowlingabend stärken. Auch Abdilaahi stellt sein Team vor.

Es kommt zu Abstimmung:
7/7 Prostimmen, Abdilaahi wird als Studienvertretungs Kurator für angewandte Pflegewissenschaften gewählt. Abdilaahi nimmt die Wahl als Kurator an.

Karin ruft um 20.55 eine 10-minütige Pause aus, um 21.07 wird die Sitzung fortgesetzt.

8. Anträge

Antrag Ermöglichung Unterstützung Aufbau Studienvertretungen
Marcel stellt den Antrag vor: Da eine Studienvertretung viel Arbeitsaufwand bedeuten kann, haben wir eine Vereinbarung geschaffen womit auch weitere Personen im Rahmen der STV eine Funktionsgebühr von 78€ (wie schon die Kurator*innen) erhalten können. Darüber hinaus sind in der Gebahrungsordnung die Richtlinien für einen Fördertopf für wissenschaftliches Arbeiten sowie für Bonding-Events enthalten.

Beschlusstext:
Die Hochschulvertretung der Hochschüler*innenschaft an der HCW möge beschließen:

- Den Beschluss über die Funktionsgebühren der Funkionär*innen an der Hochschüler*innenschaft der Hochschule Campus Wien wie im Anhang beigefügt (08.01 Anhang Funktionsgebühren)
- Die Vorsitzende sowie der Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten werden dazu aufgefordert und ermächtigt, Vereinbarungen mit den Studienvertretungen nach dem Muster des Anhanges (08.02 Anhang Vereinbarung SB_StV_Unterstützung) abzuschließen
- Die Gebarungsordnung der Hochschüler*innenschaft an der Hochschule Campus Wien wird wie im Anhang beigefügt geändert (08.03 Anhang Gebarungsordnung).
- Redaktionelle Änderungen, insbesondere Tippfehler, grammatikalische Unstimmigkeiten sowie Formatierung können ohne weiteren Beschluss der Hochschulvertretung vorgenommen werden

Katharina Becker bittet darum, die Gebahrungsordnung zu lesen. Marcel bringt ihr das Dokument. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

Es kommt zur Abstimmung.
7/7 Prostimmen, der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Bundesschatz

Marcel beschreibt, dass die ÖH momentan sehr liquide ist und es möglich wäre Geld im Bundesschatz anzulegen, dies ist die einfachste Möglichkeit der Geldanlage für die ÖH. Dazu wird ein Ermächtigungsbeschluss benötigt, damit 300.000€ veranlagt werden können.

Beschlusstext:
Die Hochschulvertretung der Hochschüler*innenschaft an der HCW möge beschließen:

„Die Vorsitzende und der Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten werden dazu ermächtigt bis zu 300.000,00 € in Bundesschätzen anzulegen. Diese Summe kann auf verschiedene Produkte mit verschiedenen Laufzeiten aufgeteilt werden. Ausgelaufenen Veranlagungen können bis 30.06.2027 inkl. Zinsen und Zinseszinsen neu veranlagt werden."

Antrag auf Abänderung des Beschlusstextes eingebracht von JUNOS Studierende, Bezugnehmend auf Antrag 08 Bundesschatz

Moritz, beschreibt den Gegenantrag, durch welchen am Ende der Funktionsperiode das angelegte Geld wieder am Konto der ÖH sein muss und es nicht über den 30.6 hinaus veranlagt werden darf.

Geänderter Beschlusstext:

„Die Vorsitzende und der Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten werden dazu ermächtigt; bis zu 300.000,00 € in Bundesschätzen anzulegen. Diese Summe kann auf verschiedene Produkte aufgeteilt werden. Es dürfen hierbei ausschließlich Laufzeiten gewählt werden, die innerhalb der laufenden Wahlperiode enden, sodass keine gebundenen Geldmittel in zukünftigen Perioden entstehen. Ausgelaufenen

Veranlagungen können unter Einhaltung dieser Bedingung bis zum Ende der Wahlperiode inkl. Zinsen und Zinseszinsen neu veranlagt werden."

Karin äußert hierzu, dass die ÖH ein Gesamtbudget von 600.000 Euro habe und nur die Hälfte davon das Jahresbudget ausmacht, die Differenz also sicher angelegt werden sollte. Dass momentan so viel Geld zur Verfügung ist, liegt daran, dass in den vorherigen Funktionsperioden wenig Geld ausgegeben wurde und wir jetzt daher viel übernommen haben.

Marcel fügt hinzu, dass eine 1-Jahres Veranlagung beim Bundesschatz ab jetzt lediglich zwei Monate in die nächste Funktionsperiode hineinreichen würde. Er verstehe aber warum der Antrag gestellt wurde.
Karin ergänzt, dass mit dem Gegenantrag ab 1.7 der dann neue Vorsitz das gesamte Geld zur Verfügung hat, was in den ersten 2 Monaten wahrscheinlich nicht nötig sei.

Es gibt keine Fragen.
Der Antrag auf Abänderung wird zur Abstimmung gebracht.
7/7 Prostimmen, der Gegenantrag wird einstimmig angenommen.

9. Anträge der Jahrgangsvertreter*innen

Es sind keine Anträge eingegangen.

Ein*e Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person findet es unnötig, dass Berichte vorgelesen werden, die auch ausgeschickt werden.
Rachid antwortet, dass dies ein guter Einwand ist, bisher gab es kaum Zusehende, und in der Vergangenheit wurden die Referatsberichte nicht verlesen, heute wollten wir aber allein einen Einblick in die Arbeit der ÖH ermöglichen.

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person fragt ob Anträge erst zu nächsten Sitzung eingebracht werden können.
Karin antwortet, dass eine Vorbesprechung geplant ist, wo die Anträge und die Antragstellung zuvor gemeinsam besprochen werden können. In dringlichen Fällen, kann natürlich direkt der Kontakt zur ÖH gesucht werden.
Marcel ergänzt, dass laut Satzung ein Antrag erst bei der nächsten HV Sitzung eingebracht werden kann, es besteht aber auch die Möglichkeit zur Abhaltung von außerordentlichen Sitzungen. Bei Anliegen kann der direkte Weg zum Vorsitz genommen werden, es muss nicht selbst das passende Referat gesucht werden

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person fragt nach der Einreichungsfrist für Anträge.
Karin beantwortet, dass 2 Wochen vor der HV-Sitzung die Einladung ausgeschickt wird, eine Woche vor der Sitzung wird es die Vorbesprechung geben, Antrags Formalia müssen aber beachtet werden.
Marcel ergänzt, dass bis zur Vorbesprechung alle Anträge eingebracht werden müssen, bei der eigentlichen Sitzung werden diese dann abgestimmt.

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person fragt, wann die nächste HV-Sitzung stattfinden wird.
Karin antwortet „wahrscheinlich im Jänner".

10. Beschluss Wirtschaftsprüfung

Marcel erklärt, dass die HV beschließen muss welche*r Wirtschaftsprüfer*in mit der Prüfung des Jahresabschlusses betraut wird. Dazu wird hier das günstigste Angebot ausgewählt. Wirtschaftsprüfung.

Beschlusstext:

Die Hochschulvertretung der Hochschüler*innenschaft an der HCW möge beschließen:

- Das Angebot zur Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2025/2026 von BF Auditing wie im Anhang (10.03 Anhang Angebot BF Auditin) beigefügt anzunehmen.

Es kommt zur Abstimmung.
7/7 Prostimmen, der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Allfälliges

Katharina fragt, ob es für die Änderungen durch die heutigen Beschlüsse auch JVA Änderungen braucht.
Marcel antwortet, dass dieser neu bei der nächsten HV-Sitzung abgestimmt werden muss.

Helin Güyen bemerkt, wie sinnvoll die Verwendung bestimmter Passwortmanager für die Arbeitsläufe der ÖH sein könnten. Karin bedankt sich für den Hinweis.

Rachid bedankt sich für das Kommen und für die Mitarbeit.

Konstantin Hofmann bemerkt, dass er hat das Gefühl hat, das im Sozialreferat viel Arbeit liegen bleibt, Karin merkt an, dass diesbezüglich das Gespräch gesucht werden wird.

Ein*e Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person erzählt, dass sie nur von den Vorgänger*innen die Info der heutigen Sitzungen erhalten habe und selbst keine Infos per mail bekommen habe, die Jahrgangsvertretungswahl hat auch erst kürzlich stattgefunden.
Karin antwortet, dass aus diesem Grund die HV-Sitzung auch so spät angesetzt wurde, sie wird sich diese Info aber für die Zukunft mitnehmen.
Victoria merkt an, dass die HCW und die Studiengänge für die

Jahrgangsvertretungswahl zuständig sind und die ÖH lediglich Zugang zu einem e-Mailverteiler der Jahrgangsvertreter*innen, der von den Studiengängen aktualisiert wird, hat. Rachid ergänzt, dass diesbezüglich auch schon ein Gespräch mit dem Rektor stattgefunden hat.

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person möchte, dass die Ausarbeitungen des der HV-Sitzung vorangegangenen Jahrgangsvertreter*innen Vernetzungstreffen protokolliert werden.
Karin bestätigt, dass die Ausarbeitungen fotografiert und digitalisiert werden.

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person sagt sie habe die Einladungsmail nicht ganz verstanden, da drinnen steht, dass Ideen gesammelt werden sollen. Hierbei war unklar, ob es sich um Studiengangsinterne Themen oder ÖH weite Themen handeln soll.
Karin antwortet, dass der Vorsitz keine Themen für mögliche Anträge vorgeben wollte, bei der Vorbesprechung vor der nächsten HV-Sitzung kann dies besprochen werden, auch ob eine Anliegen vielleicht besser beim Studiengang eingebracht werden sollte.

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person fragt nach Beispielen solcher Anträge, aus der Vergangenheit.
Victoria antwortet, dass es in der jetzigen Funktionsperiode solche Anträge von Jahrgangsvertreter*innen eben noch nicht gab und betont aber die Wichtigkeit der Ideensammlung von heute für die Arbeit der zukünftigen Studiengangsvertretungen. Karin bringt dazu Bsp. Welche Anliegen von ihr schon direkt beim Studiengang eingebracht wurden (wie Infrastrukturthemen und Benotung).

Ein*e weitere Jahrgangsvertreter*in meldet sich zu Wort: die Person fragt, was zu den Aufgaben einer Jahrgangsvertretung zählt.
Alfi antwortet, wie er es handhabt und betont, dass die er als

Studiengangsvertretung den Jahrgangsvertretungen seines Bereichs gerne Kontaktdaten gibt und diese beraten kann.
Rachid berichtet, dass es schon ein Dokument zu den Rechten der Jahrgangsvertreter*innen verfasst wurde, das demnächst mit den Durchführungsrichtlinien ergänzt wird und ausgeschickt wird.

Karin bedankt sich und schließt um 21.50 die Sitzung.